

Wissenschaftliches Arbeiten mit \LaTeX

Einführung



Daniel Borchmann

01. November 2016

<https://algebra20.de/dl16>



Hochschulgruppe für
Freie Software und
Freies Wissen

<https://fsfw-dresden.de>





Eine kurze Motivation



Worum soll es gehen?

Was ist eigentlich dieses „ \LaTeX “ (,la-tech')?



Worum soll es gehen?

Was ist eigentlich dieses „ \LaTeX “ (,la-tech')?

- ▶ Ein freies System zum Setzen komplexer Dokumente



Worum soll es gehen?

Was ist eigentlich dieses „ \LaTeX “ (,la-tech')?

- ▶ Ein freies System zum Setzen komplexer Dokumente
- ▶ Fokus auf typographische Qualität (Buchdruck)



Worum soll es gehen?

Was ist eigentlich dieses „ \LaTeX “ (,la-tech')?

- ▶ Ein freies System zum Setzen komplexer Dokumente
- ▶ Fokus auf typographische Qualität (Buchdruck)
- ▶ Automatischer Textsatz



Worum soll es gehen?

Was ist eigentlich dieses „ \LaTeX “ (,la-tech')?

- ▶ Ein freies System zum Setzen komplexer Dokumente
- ▶ Fokus auf typographische Qualität (Buchdruck)
- ▶ Automatischer Textsatz
- ▶ Automatische Verwaltung von Referenzen und Literaturverweisen



Worum soll es gehen?

Was ist eigentlich dieses „ \LaTeX “ (,la-tech')?

- ▶ Ein freies System zum Setzen komplexer Dokumente
- ▶ Fokus auf typographische Qualität (Buchdruck)
- ▶ Automatischer Textsatz
- ▶ Automatische Verwaltung von Referenzen und Literaturverweisen
- ▶ Automatische Erstellung von Inhaltsverzeichnissen und Indices



Worum soll es gehen?

Was ist eigentlich dieses „ \LaTeX “ (,la-tech')?

- ▶ Ein freies System zum Setzen komplexer Dokumente
- ▶ Fokus auf typographische Qualität (Buchdruck)
- ▶ Automatischer Textsatz
- ▶ Automatische Verwaltung von Referenzen und Literaturverweisen
- ▶ Automatische Erstellung von Inhaltsverzeichnissen und Indices
- ▶ Ansprechender Satz mathematischer Formeln



Worum soll es gehen?

Was ist eigentlich dieses „ \LaTeX “ (,la-tech')?

- ▶ Ein freies System zum Setzen komplexer Dokumente
- ▶ Fokus auf typographische Qualität (Buchdruck)
- ▶ Automatischer Textsatz
- ▶ Automatische Verwaltung von Referenzen und Literaturverweisen
- ▶ Automatische Erstellung von Inhaltsverzeichnissen und Indices
- ▶ Ansprechender Satz mathematischer Formeln

Wenn \LaTeX so viel kann, warum nutzt es dann keiner?



Worum soll es gehen?

Was ist eigentlich dieses „ \LaTeX “ (,la-tech')?

- ▶ Ein freies System zum Setzen komplexer Dokumente
- ▶ Fokus auf typographische Qualität (Buchdruck)
- ▶ Automatischer Textsatz
- ▶ Automatische Verwaltung von Referenzen und Literaturverweisen
- ▶ Automatische Erstellung von Inhaltsverzeichnissen und Indices
- ▶ Ansprechender Satz mathematischer Formeln

Wenn \LaTeX so viel kann, warum nutzt es dann keiner?

- ▶ Vor allem im akademischen Bereich verbreitet



Worum soll es gehen?

Was ist eigentlich dieses „ \LaTeX “ (,la-tech')?

- ▶ Ein freies System zum Setzen komplexer Dokumente
- ▶ Fokus auf typographische Qualität (Buchdruck)
- ▶ Automatischer Textsatz
- ▶ Automatische Verwaltung von Referenzen und Literaturverweisen
- ▶ Automatische Erstellung von Inhaltsverzeichnissen und Indices
- ▶ Ansprechender Satz mathematischer Formeln

Wenn \LaTeX so viel kann, warum nutzt es dann keiner?

- ▶ Vor allem im akademischen Bereich verbreitet
- ▶ *Kein* WYSIWYG!



Worum soll es gehen?

Was ist eigentlich dieses „ \LaTeX “ (,la-tech')?

- ▶ Ein freies System zum Setzen komplexer Dokumente
- ▶ Fokus auf typographische Qualität (Buchdruck)
- ▶ Automatischer Textsatz
- ▶ Automatische Verwaltung von Referenzen und Literaturverweisen
- ▶ Automatische Erstellung von Inhaltsverzeichnissen und Indices
- ▶ Ansprechender Satz mathematischer Formeln

Wenn \LaTeX so viel kann, warum nutzt es dann keiner?

- ▶ Vor allem im akademischen Bereich verbreitet
- ▶ *Kein* WYSIWYG!
- ▶ Anfänglich sehr steile Lernkurve



Worum soll es gehen?

Was ist eigentlich dieses „ \LaTeX “ (,la-tech')?

- ▶ Ein freies System zum Setzen komplexer Dokumente
- ▶ Fokus auf typographische Qualität (Buchdruck)
- ▶ Automatischer Textsatz
- ▶ Automatische Verwaltung von Referenzen und Literaturverweisen
- ▶ Automatische Erstellung von Inhaltsverzeichnissen und Indices
- ▶ Ansprechender Satz mathematischer Formeln

Wenn \LaTeX so viel kann, warum nutzt es dann keiner?

- ▶ Vor allem im akademischen Bereich verbreitet
- ▶ *Kein* WYSIWYG!
- ▶ Anfänglich sehr steile Lernkurve
- ▶ Teilweise mit Charme der 1980er



Inhalt

Ablauf dieser Vortragsserie



Inhalt

Ablauf dieser Vortragsserie

1. Grundidee und TeX-Editoren



Ablauf dieser Vortragsserie

1. Grundidee und TeX-Editoren
2. Dokumentenklassen, Pakete und Markup



Ablauf dieser Vortragsserie

1. Grundidee und TeX-Editoren
2. Dokumentenklassen, Pakete und Markup
3. Verweise, Tabellen, Diagramme, Bilder



Ablauf dieser Vortragsserie

1. Grundidee und TeX-Editoren
2. Dokumentenklassen, Pakete und Markup
3. Verweise, Tabellen, Diagramme, Bilder
4. Setzen Mathematischer Formeln.



Ablauf dieser Vortragsserie

1. Grundidee und TeX-Editoren
2. Dokumentenklassen, Pakete und Markup
3. Verweise, Tabellen, Diagramme, Bilder
4. Setzen Mathematischer Formeln.
5. Literaturverzeichnisse erstellen mit \LaTeX



Ablauf dieser Vortragsserie

1. Grundidee und TeX-Editoren
2. Dokumentenklassen, Pakete und Markup
3. Verweise, Tabellen, Diagramme, Bilder
4. Setzen Mathematischer Formeln.
5. Literaturverzeichnisse erstellen mit \LaTeX
6. Eigene Befehle und Debugging



Ablauf dieser Vortragsserie

1. Grundidee und TeX-Editoren
2. Dokumentenklassen, Pakete und Markup
3. Verweise, Tabellen, Diagramme, Bilder
4. Setzen Mathematischer Formeln.
5. Literaturverzeichnisse erstellen mit \LaTeX
6. Eigene Befehle und Debugging
7. Präsentationen erstellen mit \LaTeX -Beamer



Ablauf dieser Vortragsserie

1. Grundidee und TeX-Editoren
2. Dokumentenklassen, Pakete und Markup
3. Verweise, Tabellen, Diagramme, Bilder
4. Setzen Mathematischer Formeln.
5. Literaturverzeichnisse erstellen mit \LaTeX
6. Eigene Befehle und Debugging
7. Präsentationen erstellen mit \LaTeX -Beamer
8. Grafiken erstellen mit \LaTeX



Ablauf

- ▶ Am Anfang jeder Veranstaltung zeigen gibt es viele Slides.



Ablauf

- ▶ Am Anfang jeder Veranstaltung zeigen gibt es viele Slides.
- ▶ Danach wollen wir zusammen etwas Praktisches tun.



Ablauf

- ▶ Am Anfang jeder Veranstaltung zeigen gibt es viele Slides.
- ▶ Danach wollen wir zusammen etwas Praktisches tun.

Für Fragen, Kursmaterial und Anregungen:

- ▶ <https://algebra20.de/dl16>
- ▶ daniel@algebra20.de
- ▶ <https://gitlab.com/exot/latex-kurs/tree/htw2016>



Ablauf

- ▶ Am Anfang jeder Veranstaltung zeigen gibt es viele Slides.
- ▶ Danach wollen wir zusammen etwas Praktisches tun.

Für Fragen, Kursmaterial und Anregungen:

- ▶ <https://algebra20.de/dl16>
- ▶ daniel@algebra20.de
- ▶ <https://gitlab.com/exot/latex-kurs/tree/htw2016>

Fragen bis hierher?





Eine (sehr) kurze Geschichte von \LaTeX



Eine sehr kurz Geschichte von \LaTeX I



Eine sehr kurz Geschichte von \LaTeX I

- ▶ Von 1978 bis 1986 entwickelte DONALD E. KNUTH das Textsatzsystem \TeX .



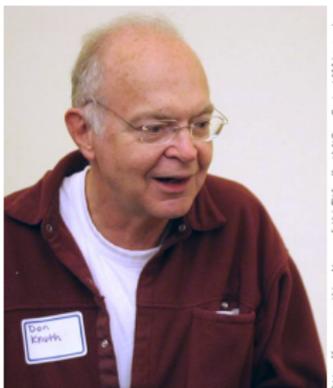
Eine sehr kurz Geschichte von L^AT_EX I

- ▶ Von 1978 bis 1986 entwickelte DONALD E. KNUTH das Textsatzsystem T_EX.
- ▶ TEXNH (technē) – Kunst und Kunstfertigkeit



Eine sehr kurz Geschichte von L^AT_EX I

- ▶ Von 1978 bis 1986 entwickelte DONALD E. KNUTH das Textsatzsystem T_EX.
- ▶ TEXNH (technē) – Kunst und Kunstfertigkeit
- ▶ keine Weiterentwicklung mehr



Eine sehr kurz Geschichte von L^AT_EX I

- ▶ Von 1978 bis 1986 entwickelte DONALD E. KNUTH das Textsatzsystem T_EX.
- ▶ TEXNH (technē) – Kunst und Kunstfertigkeit
- ▶ keine Weiterentwicklung mehr
- ▶ der Quellcode ist *frei*



Eine sehr kurz Geschichte von L^AT_EX I

- ▶ Von 1978 bis 1986 entwickelte DONALD E. KNUTH das Textsatzsystem T_EX.
- ▶ TEXNH (technē) – Kunst und Kunstfertigkeit
- ▶ keine Weiterentwicklung mehr
- ▶ der Quellcode ist *frei*
- ▶ aktuelle Version ist 3.14159265

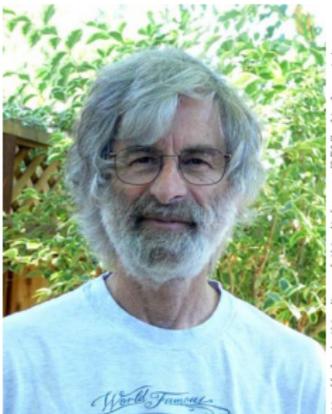


Eine sehr kurze Geschichte von \LaTeX II



Eine sehr kurze Geschichte von \LaTeX II

- ▶ Beginn der 1980er Jahre entwickelte LESLIE LAMPORT \LaTeX (also **La**+**TeX**).

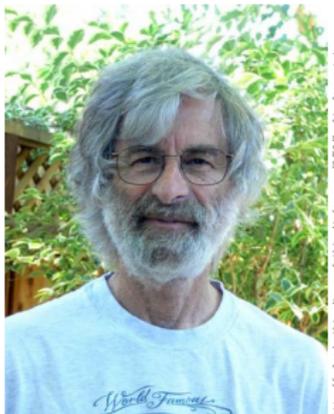


http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/60/Leslie_Lamport.jpg



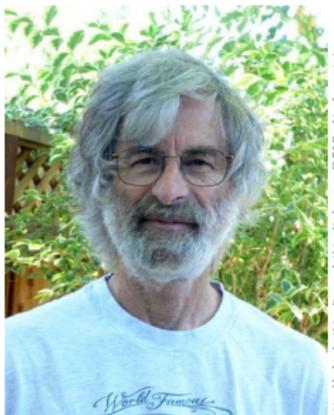
Eine sehr kurze Geschichte von \LaTeX II

- ▶ Beginn der 1980er Jahre entwickelte LESLIE LAMPORT \LaTeX (also **La**+**TeX**).
- ▶ 1990 endete seine Entwicklung an \LaTeX mit der Version 2.09.



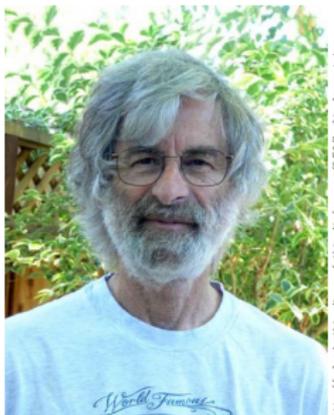
Eine sehr kurze Geschichte von \LaTeX II

- ▶ Beginn der 1980er Jahre entwickelte LESLIE LAMPORT \LaTeX (also **La**+**TeX**).
- ▶ 1990 endete seine Entwicklung an \LaTeX mit der Version 2.09.
- ▶ Seit 1990 wird an dem Nachfolger, $\text{\LaTeX}2_{\epsilon}$ entwickelt.



Eine sehr kurze Geschichte von \LaTeX II

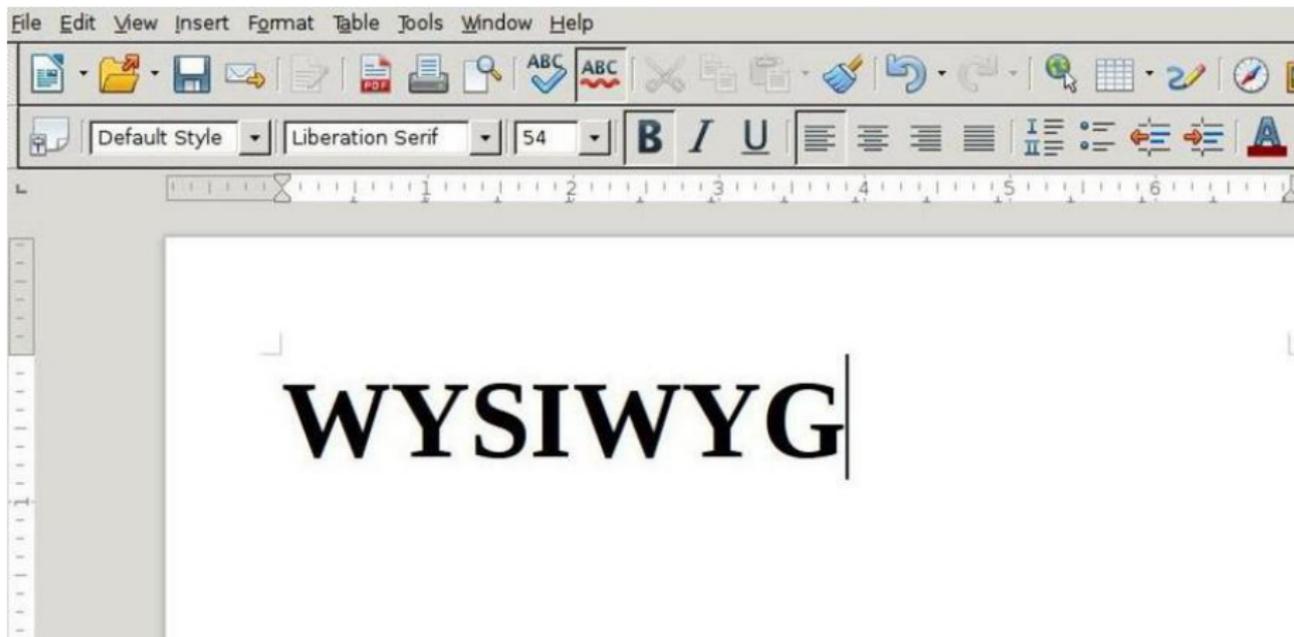
- ▶ Beginn der 1980er Jahre entwickelte LESLIE LAMPORT \LaTeX (also **La**+**TeX**).
- ▶ 1990 endete seine Entwicklung an \LaTeX mit der Version 2.09.
- ▶ Seit 1990 wird an dem Nachfolger, $\text{\LaTeX}2_{\epsilon}$ entwickelt.
- ▶ \LaTeX ist also **eine** Variante **TeX** zu benutzen.



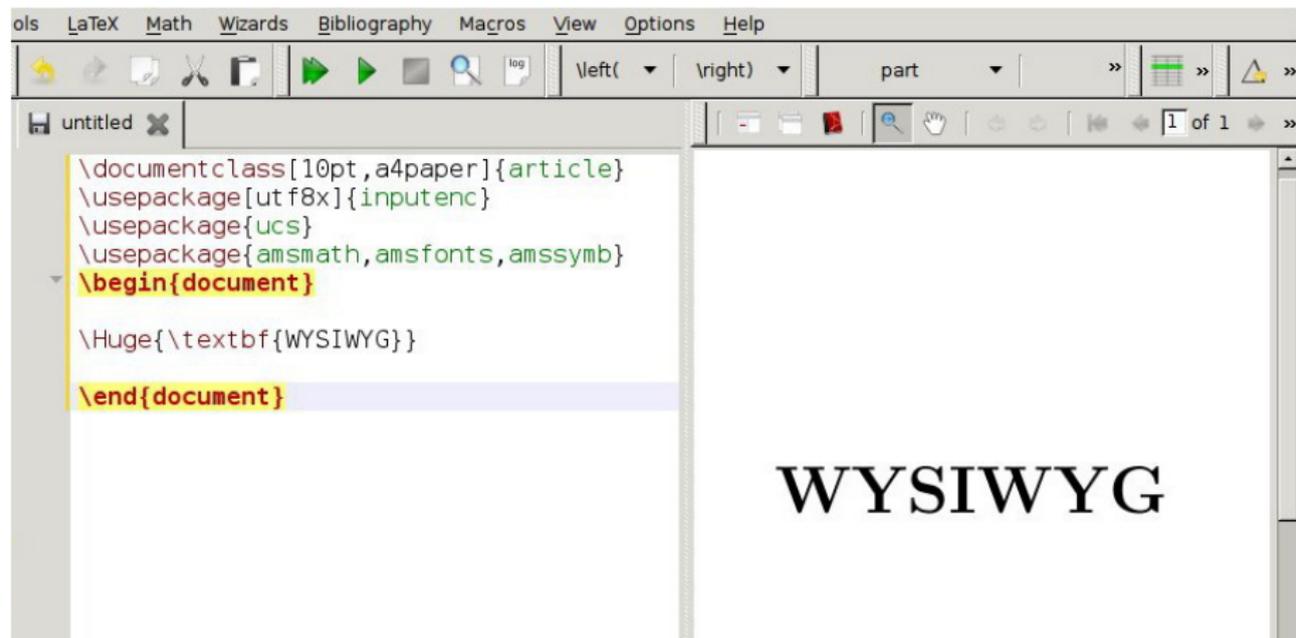
$\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ und $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ verstehen



You see what you get?



You won't see what you get?



The screenshot shows a LaTeX editor interface with a menu bar (ols, LaTeX, Math, Wizards, Bibliography, Macros, View, Options, Help) and a toolbar. The left pane displays the source code for a LaTeX document:

```
\documentclass[10pt, a4paper]{article}
\usepackage[utf8x]{inputenc}
\usepackage{ucs}
\usepackage{amsmath, amsfonts, amssymb}
\begin{document}

\Huge{\textbf{WYSIWYG}}

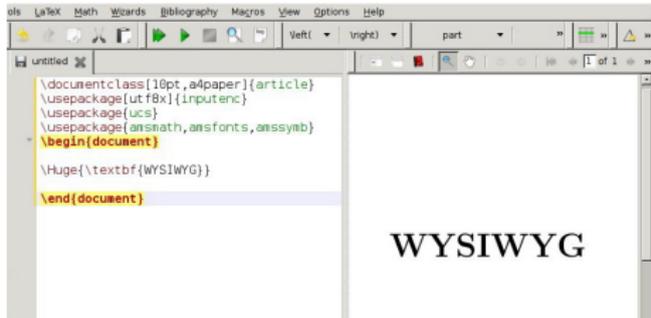
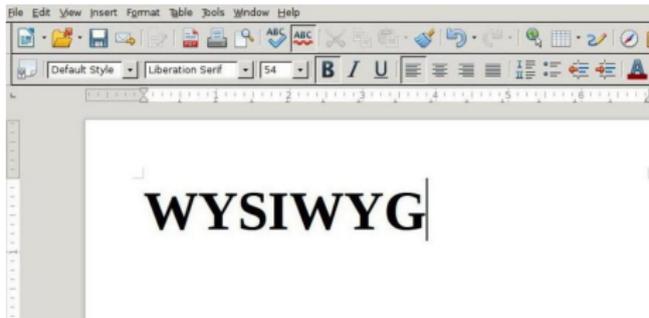
\end{document}
```

The right pane shows the rendered output, which is a white page with the text "WYSIWYG" centered in a large, bold, black serif font. The status bar at the bottom of the right pane indicates "1 of 1".



WYSIWYG

L^AT_EX



L^AT_EX als Markup-Sprache

Was bedeutet das genau?



\LaTeX als Markup-Sprache

Was bedeutet das genau?

- ▶ \LaTeX ist eine *Markupsprache* (vergleichbar mit HTML/XML)



\LaTeX als Markup-Sprache

Was bedeutet das genau?

- ▶ \LaTeX ist eine *Markupsprache* (vergleichbar mit HTML/XML)
- ▶ das \LaTeX -Dokument wird in einer *Quelldatei* (Textdatei) abgelegt



L^AT_EX als Markup-Sprache

Was bedeutet das genau?

- ▶ L^AT_EX ist eine *Markupsprache* (vergleichbar mit HTML/XML)
- ▶ das L^AT_EX-Dokument wird in einer *Quelldatei* (Textdatei) abgelegt
- ▶ das eigentliche Dokument wird durch einen *L^AT_EX-Compiler* erzeugt



L^AT_EX als Markup-Sprache

Was bedeutet das genau?

- ▶ L^AT_EX ist eine *Markupsprache* (vergleichbar mit HTML/XML)
- ▶ das L^AT_EX-Dokument wird in einer *Quelldatei* (Textdatei) abgelegt
- ▶ das eigentliche Dokument wird durch einen *L^AT_EX-Compiler* erzeugt

Vorteile



L^AT_EX als Markup-Sprache

Was bedeutet das genau?

- ▶ L^AT_EX ist eine *Markupsprache* (vergleichbar mit HTML/XML)
- ▶ das L^AT_EX-Dokument wird in einer *Quelldatei* (Textdatei) abgelegt
- ▶ das eigentliche Dokument wird durch einen *L^AT_EX-Compiler* erzeugt

Vorteile

- ▶ **Trennung von Inhalt und Form:** beim Schreiben Konzentration auf Inhalt, die Formatierung übernimmt L^AT_EX (im Idealfall ...)



L^AT_EX als Markup-Sprache

Was bedeutet das genau?

- ▶ L^AT_EX ist eine *Markupsprache* (vergleichbar mit HTML/XML)
- ▶ das L^AT_EX-Dokument wird in einer *Quelldatei* (Textdatei) abgelegt
- ▶ das eigentliche Dokument wird durch einen *L^AT_EX-Compiler* erzeugt

Vorteile

- ▶ **Trennung von Inhalt und Form:** beim Schreiben Konzentration auf Inhalt, die Formatierung übernimmt L^AT_EX (im Idealfall ...)
- ▶ Einheitlichkeit und Anpassbarkeit



L^AT_EX als Markup-Sprache

Was bedeutet das genau?

- ▶ L^AT_EX ist eine *Markupsprache* (vergleichbar mit HTML/XML)
- ▶ das L^AT_EX-Dokument wird in einer *Quelldatei* (Textdatei) abgelegt
- ▶ das eigentliche Dokument wird durch einen *L^AT_EX-Compiler* erzeugt

Vorteile

- ▶ **Trennung von Inhalt und Form:** beim Schreiben Konzentration auf Inhalt, die Formatierung übernimmt L^AT_EX (im Idealfall ...)
- ▶ Einheitlichkeit und Anpassbarkeit
- ▶ Versionkontrolle der Quelldateien



L^AT_EX als Markup-Sprache

Was bedeutet das genau?

- ▶ L^AT_EX ist eine *Markupsprache* (vergleichbar mit HTML/XML)
- ▶ das L^AT_EX-Dokument wird in einer *Quelldatei* (Textdatei) abgelegt
- ▶ das eigentliche Dokument wird durch einen *L^AT_EX-Compiler* erzeugt

Vorteile

- ▶ **Trennung von Inhalt und Form:** beim Schreiben Konzentration auf Inhalt, die Formatierung übernimmt L^AT_EX (im Idealfall ...)
- ▶ Einheitlichkeit und Anpassbarkeit
- ▶ Versionkontrolle der Quelldateien

Nachteile



L^AT_EX als Markup-Sprache

Was bedeutet das genau?

- ▶ L^AT_EX ist eine *Markupsprache* (vergleichbar mit HTML/XML)
- ▶ das L^AT_EX-Dokument wird in einer *Quelldatei* (Textdatei) abgelegt
- ▶ das eigentliche Dokument wird durch einen *L^AT_EX-Compiler* erzeugt

Vorteile

- ▶ **Trennung von Inhalt und Form:** beim Schreiben Konzentration auf Inhalt, die Formatierung übernimmt L^AT_EX (im Idealfall ...)
- ▶ Einheitlichkeit und Anpassbarkeit
- ▶ Versionkontrolle der Quelldateien

Nachteile

- ▶ Ungewohnte Arbeitsweise, steile Lernkurve



L^AT_EX als Markup-Sprache

Was bedeutet das genau?

- ▶ L^AT_EX ist eine *Markupsprache* (vergleichbar mit HTML/XML)
- ▶ das L^AT_EX-Dokument wird in einer *Quelldatei* (Textdatei) abgelegt
- ▶ das eigentliche Dokument wird durch einen *L^AT_EX-Compiler* erzeugt

Vorteile

- ▶ **Trennung von Inhalt und Form:** beim Schreiben Konzentration auf Inhalt, die Formatierung übernimmt L^AT_EX (im Idealfall ...)
- ▶ Einheitlichkeit und Anpassbarkeit
- ▶ Versionkontrolle der Quelldateien

Nachteile

- ▶ Ungewohnte Arbeitsweise, steile Lernkurve
- ▶ Manuelle Mikroformatierung schwierig



L^AT_EX als Markup-Sprache

Was bedeutet das genau?

- ▶ L^AT_EX ist eine *Markupsprache* (vergleichbar mit HTML/XML)
- ▶ das L^AT_EX-Dokument wird in einer *Quelldatei* (Textdatei) abgelegt
- ▶ das eigentliche Dokument wird durch einen *L^AT_EX-Compiler* erzeugt

Vorteile

- ▶ **Trennung von Inhalt und Form:** beim Schreiben Konzentration auf Inhalt, die Formatierung übernimmt L^AT_EX (im Idealfall ...)
- ▶ Einheitlichkeit und Anpassbarkeit
- ▶ Versionkontrolle der Quelldateien

Nachteile

- ▶ Ungewohnte Arbeitsweise, steile Lernkurve
- ▶ Manuelle Mikroformatierung schwierig
- ▶ ausgefallene Layouts nur schwer realisierbar



Ein Beispiel



Ein Beispiel

```
\documentclass{article}
```

```
\begin{document}
```

```
Die Mathematik ist doch die angenehmste Wissenschaft;
```

```
\end{document}
```



Ein Beispiel

```
\documentclass{article}
\begin{document}
Die Mathematik ist doch die angenehmste Wissenschaft;
\end{document}
```



Ein Beispiel

```
\documentclass{article}
\begin{document}
Die Mathematik ist doch die angenehmste Wissenschaft;
\end{document}
```

Die Mathematik ist doch die angenehmste Wissenschaft;



Noch ein Beispiel



Noch ein Beispiel

```
\documentclass{article}
```

```
\usepackage{amsmath}
```

```
\begin{document}
```

```
The formula is  $\frac{-b \pm \sqrt{b^2 - 4ac}}{2a}$ 
```

```
\end{document}
```



Noch ein Beispiel

```
\documentclass{article}
```

```
\usepackage{amsmath}
```

```
\begin{document}
```

```
The formula is  $\frac{-b \pm \sqrt{b^2 - 4ac}}{2a}$ 
```

```
\end{document}
```

The formula is $\frac{-b \pm \sqrt{b^2 - 4ac}}{2a}$



Arbeiten mit \LaTeX : der Editor

Wichtig!

\LaTeX -Dateien sind reine *Textdateien*!



Arbeiten mit \LaTeX : der Editor

Wichtig!

\LaTeX -Dateien sind reine *Textdateien*!

Wir brauchen also einen Texteditor (am besten einen, der auch \LaTeX versteht) ...



Arbeiten mit \LaTeX : der Editor

Wichtig!

\LaTeX -Dateien sind reine *Textdateien*!

Wir brauchen also einen Texteditor (am besten einen, der auch \LaTeX versteht) ... da gibt es viele!

- ▶ TeXstudio (Cross plattform)
- ▶ TeXmaker (Cross plattform)
- ▶ Kile (nur unter KDE)
- ▶ vim mit LaTeX-suite
- ▶ TeXnicCenter (nur unter Windows)
- ▶ GNU Emacs mit der Erweiterung AUCTeX.



Arbeiten mit \LaTeX : die Distribution

Wiederholung

Zur *Übersetzung* des \LaTeX -Dokuments brauchen wir einen *Compiler*.



Arbeiten mit \LaTeX : die Distribution

Wiederholung

Zur *Übersetzung* des \LaTeX -Dokuments brauchen wir einen *Compiler*.

Solche Compiler (und vieles mehr) werden von *\LaTeX -Distributionen* bereit gestellt:



Arbeiten mit \LaTeX : die Distribution

Wiederholung

Zur *Übersetzung* des \LaTeX -Dokuments brauchen wir einen *Compiler*.

Solche Compiler (und vieles mehr) werden von *\LaTeX -Distributionen* bereit gestellt:

- ▶ \TeX Live: Linux, Unix, Windows (<https://www.tug.org/texlive/>)
- ▶ Mik \TeX : Windows (<http://miktex.org/>)
- ▶ Mac \TeX : OSX (<https://www.tug.org/mactex/>)



Arbeiten mit \LaTeX : die Distribution

Wiederholung

Zur *Übersetzung* des \LaTeX -Dokuments brauchen wir einen *Compiler*.

Solche Compiler (und vieles mehr) werden von *\LaTeX -Distributionen* bereit gestellt:

- ▶ \TeX Live: Linux, Unix, Windows (<https://www.tug.org/texlive/>)
- ▶ Mik \TeX : Windows (<http://miktex.org/>)
- ▶ Mac \TeX : OSX (<https://www.tug.org/mactex/>)

Die Installation ist nicht schwer, aber zeitaufwendig. Alternativen sind *Online-Angebote* wie zum Beispiel

- ▶ Share \LaTeX (<https://www.sharelatex.com>)
- ▶ Overleaf (<https://www.overleaf.com>)
- ▶ ...



Don't Panic!

Es mag jetzt alles ziemlich Angst einflößend wirken, was man alles wissen muss, um \LaTeX zu benutzen, aber ...



Don't Panic!

Es mag jetzt alles ziemlich Angst einflößend wirken, was man alles wissen muss, um \LaTeX zu benutzen, aber ...

**Um \LaTeX nutzen zu können,
muss man nicht alles über \LaTeX wissen!**

Ein solides Grundwissen reicht für die meisten Anwendungen aus.



Don't Panic!

Es mag jetzt alles ziemlich Angst einflößend wirken, was man alles wissen muss, um \LaTeX zu benutzen, aber ...

**Um \LaTeX nutzen zu können,
muss man nicht alles über \LaTeX wissen!**

Ein solides Grundwissen reicht für die meisten Anwendungen aus.

Weitere Hilfe:

- ▶ `texdoc` «Paket-oder-Klasse»
- ▶ CTAN (Comprehensive \TeX Archive Network, <https://ctan.org>)
- ▶ Im allgemeinen das INTERNET (Mailinglisten, Foren, ...)
- ▶ Die \LaTeX -Sprechstunde der FSFW
(<https://fsfw-dresden.de/sprechstunde>)



Jetzt geht es los!

```
\documentclass[ngerman]{scrartcl}      % Dokumententyp

\usepackage[T1]{fontenc}              % Schriftkodierung
\usepackage[utf8]{inputenc}          % Eingabekodierung
\usepackage{babel}                   % Sprachunterstützung

\title{Mein erstes \LaTeX-Dokument}  % Titel
\author{Das ist von mir!}            % Autor
\date{Stardate 47943.2}              % Datum

\begin{document}                     % Ab hier kommt Inhalt

\maketitle                           % Autom. Titel

Jetzt geht's los!

\end{document}                       % Ende
```

